



www.noe.gv.at

[Home](#) » [Verkehr & Technik / Öffentlicher Verkehr](#) » [Eisenbahnbauvorhaben](#) » [Wichtige Eisenbahnbauvorhaben](#)

Wichtige Eisenbahnbauvorhaben

Rund 2.100 km Netzlänge oder 40% des gesamten Schienennetzes der ÖBB liegen in Niederösterreich. Pro EinwohnerIn entfallen in Österreich durchschnittlich rund 0,7 m Schienennetz.

In Niederösterreich zeigt sich mit gut 1,4 m Netzlänge pro EinwohnerIn ein rund doppelt so hoher Bestand wie im österreichischen Durchschnitt. Dies ist vor allem auf die große Anzahl der in Niederösterreich bestehenden Regionalbahnen zurückzuführen.

Die Ziele zur Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs sind ohne Infrastrukturmaßnahmen nicht zu erreichen. Daher wurden in den letzten Jahren einige wesentliche Projekte realisiert, bzw. stehen derzeit in Bau. Aber auch auf Planungsseite werden weitere wichtige Projekte zur Baureife entwickelt.

Im hochrangigen Schienennetz Niederösterreichs wurde der viergleisige Ausbau der **Westbahn** zwischen St. Pölten und St. Valentin weiter vorangetrieben. Zahlreiche Abschnitte mit insgesamt rund 100 km wurden bereits fertig gestellt z.B. Aschbach - Krenstetten, Sarling - Ybbs, Prinzersdorf - Pöchlarn, Knoten Rohr und Knoten Wagram usw. Die Neubaustrecke Wien - St. Pölten ist in Bau und soll 2012 fertiggestellt sein. Der Abschnitt von Ybbs bis Amstetten befindet sich in Bau. Der Baubeginn zur endgültigen Fertigstellung der Güterzugumfahrung St. Pölten ist für Ende 2009 geplant. Nach erfolgtem durchgehendem 4-gleisigen Ausbau der Westbahn in Niederösterreich werden die heute bestehenden Kapazitätsengpässe behoben sein, sodass neben dem Fernverkehr (Personen und Güter) auch der Personenregional- und Nahverkehr (z.B. Bestandsstrecke Wien - St. Pölten, Regionalbahnhof Tullnerfeld) profitieren werden.

Im Zusammenhang mit der Neubaustrecke Wien - St. Pölten und dem neuen Regionalbahnhof Tullnerfeld hat der im Jahr 2007 begonnene Neubau der **Tullner Westschleife** besondere Bedeutung, da sie durch Umfahrung des Tullner Hauptbahnhofes eine direkte Eisenbahnverbindung des Bahnnetzes nördlich der Donau mit der neuen Westbahn im Tullnerfeld herstellt.

Die **Südbahn** wurde im Abschnitt Wien - Wr. Neustadt als Nahverkehrsstrecke im Rahmen des Südbahnvertrages 1998 für einen 30-Minutentakt ausgebaut. In diesem Zusammenhang nimmt auch der derzeit geplante 2-gleisige Ausbau der **Pottendorfer Linie** im Abschnitt Wien/Inzersdorf-Metzgerwerke - Wampersdorf (Realisierung 2013-2020) einen hohen Stellenwert ein, um die Südbahnachse im Abschnitt Wien - Wr. Neustadt leistungsfähiger und damit auch für den Personennahverkehr attraktiver zu machen. Weitere Streckenverbesserungen der Südbahn wurden im Abschnitt Wr. Neustadt - Gloggnitz vorgenommen. Seit 2006 läuft die Sanierung der Bestandsstrecke über den Semmering, die 2013 abgeschlossen sein soll. Für den Semmeringbasistunnel NEU wurden im Jahr 2005 seitens der ÖBB Planungen gestartet.

Die **Ostbahn** wurde in Richtung Budapest einschließlich der Spange Parndorf - Kittsee - Bratislava ausgebaut. Zwischen 1994 und Dezember 2002 wurde auch der 2-gleisige Ausbau der **Flughafenschnellbahn S7** vorgenommen. Die **Spange Flughafen Wien - Götzendorf** als Verbindung des Flughafens Wien von der S7 zur Ostbahn Richtung Bratislava und Budapest soll im Zeitraum 2011-2015 realisiert werden. Der **Marchegger Ast** der Ostbahn soll im Abschnitt Wien/Stadlau - Marchegg entsprechend den Festlegungen im Rahmenplan des Bundes erst nach dem Jahr 2013 ausgebaut und Elektrifiziert werden.

An der **Schnellbahnlinie S 2**, Wien Wolkersdorf - Mistelbach - Laa/Thaya wurde nach dem ersten Projektabschnitt, dem zweigleisigen Ausbau zwischen Gerasdorf und Wolkersdorf, im Dezember 2006 auch der zweite Teil der Ausbaumaßnahmen, nämlich die Elektrifizierung des Abschnitts Mistelbach - Laa an der Thaya, eröffnet. Bahnfahrer aus dem Weinviertel profitieren seither durch einen neuen, dem Infrastrukturausbau angepassten Fahrplan, der mehr Verbindungen und schnellere Fahrzeiten aufweist.

Regionale grenzüberschreitende Schienenverbindungen Richtung Tschechische Republik sollten durch die geplanten Streckenreaktivierungen Fratres - Slavonice, Laa - Hevlin und die Elektrifizierung Retz - Znaim wieder hergestellt bzw. verbessert werden. Die Bauarbeiten für die Bahnstrecke Retz - Znaim (CD), welche in zwei Etappen erfolgen, wurden im Oktober 2009 abgeschlossen. Die beiden Streckenreaktivierungen Fratres - Slavonice und Laa - Hevlin werden seitens des Landes Niederösterreich und den betroffenen tschechischen Kreisen zwecks Stärkung der bilateralen regionalen grenzüberschreitenden Beziehungen als sinnvoll erachtet und daher auch inhaltlich und finanziell unterstützt. Entscheidungen für die Umsetzung

konkreter Ausbaumaßnahmen sind jedoch letztendlich auf der jeweiligen bundesstaatlichen Ebene und in den betroffenen nationalen Eisenbahnunternehmen zu treffen.

Richtung Slowakische Republik ist der Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke Gänserndorf - Marchegg ab dem Jahr 2012 vorgesehen (im Zusammenhang mit dem Ausbau des Marchegger Astes der Ostbahn). Der Grenzlückenschluss Wolfsthal - Petrzalka (Bratislava) im Zuge der Pressburger Bahn (S7) ist in Abhängigkeit der regionalen Verkehrsnachfrage ein mittelfristig zu realisierendes Projekt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Links

 [ÖBB Infrastruktur AG](#)

[Strategie Verkehr](#)

Weiterführende Informationen zum Thema Verkehr finden Sie hier.

 [Nachbarschaftsseite der ÖBB](#)

"Anrainer Service Bauvorhaben" ist die Kontaktstelle für Bauvorhaben im Anrainerbereich der ÖBB

Ihre Kontaktstelle des Landes für Eisenbahnbauvorhaben

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten

DI Christian Popp E-Mail: post.ru7@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-14083, Fax: 02742/9005/14950
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16

 [Lageplan, Adressen aller Dienststellen](#)